

PRESSEMITTEILUNG

Am 3. November 2009 wurde

Herrn Herbert Schmalstieg

Oberbürgermeister a.D. der Landeshauptstadt Hannover

von Seiner Majestät Kaiser Akihito

The Order of the Rising Sun, Gold Rays with Neck Ribbon

verliehen.

Diese hohe Auszeichnung ist ein Zeichen der Wertschätzung für die verdienstvolle Arbeit, die Herr Herbert Schmalstieg im Laufe von nahezu vier Jahrzehnten zur Förderung der Rüstungskontrolle, der Nicht-Weiterverbreitung atomarer Waffen und der Abrüstung sowie zur Festigung des gegenseitigen Verständnisses zwischen Japan und der Bundesrepublik Deutschland leistete.

Der 1943 in Hannover Geborene war von 1972 zunächst ehrenamtlich, sodann seit 1996, als erstmals eine Direktwahl stattfand, hauptamtlich als Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Hannover tätig. Seine Amtszeit endete im Jahr 2006. Bereits zu Beginn seiner bürgermeisterlichen Tätigkeit kam er mit Japan in Berührung, da seit 1968 auf der Basis eines Jugendaustausches zwischen Hiroshima und Hannover freundschaftliche Kontakte gepflegt wurden und es regelmäßige Besuche verschiedener Organisationen und Delegationen in beiden Städten gab.

Ein anlässlich der ersten Weltbürgermeisterkonferenz - 'Mayors for Peace' - im Jahr 1982 erfolgter Besuch in Hiroshima, dessen Bevölkerung durch den Abwurf der Atombombe am 6. August 1945 schwer in Mitleidenschaft gezogen wurde, hinterließ einen bleibenden Eindruck bei Herrn Schmalstieg. Fortan setzte er sich mit vermehrtem Nachdruck für Abrüstung und die Nicht-Weiterverbreitung atomarer Waffen ein. Am 27. Mai 1983 wurde mit der Unterzeichnung eines Städtepartnerschaftsabkommens im hannoverschen Rathaus die

Städtepartnerschaft zwischen Hiroshima und Hannover besiegelt. In seinem damaligen Grußwort wies der ehemalige Oberbürgermeister auf die Gefahren des Hoch- und Wettrüstens und die Verpflichtung, diesem entgegenzuwirken, hin. Nach Abschluss der Städtepartnerschaft trat die Landeshauptstadt Hannover der von der Stadt Hiroshima ins Leben gerufenen 'Weltkonferenz der Bürgermeister für den Frieden durch die Städtesolidarität' bei. Bis zum heutigen Tage stellt sich der mit diesem hohen japanischen Orden Ausgezeichnete in den Dienst der für den Weltfrieden so wichtigen Vereinigung 'Mayors for Peace', die alle vier Jahre zusammen tritt.

Zutiefst überzeugt von der Wirksamkeit zwischenmenschlichen Austausches förderte der Geehrte in vorbildlicher Weise - durch die Übernahme von Schirmherrschaften, persönliche Präsenz und tatkräftige Unterstützung - die Kulturvermittelnden Aktivitäten der beiden in Hannover ansässigen Gesellschaften, die sich der japanisch-deutschen Freundschaft verpflichtet fühlen: der 1985 gegründete Freundschaftskreis Hannover-Hiroshima e.V. sowie die 1989 gegründete Deutsch-Japanische Gesellschaft Hannover e.V.. Das viel besuchte Teehaus, das die Stadt Hiroshima 1988 Hannover schenkte und im Stadtpark der Landeshauptstadt seinen zentralen Platz fand, ist zum Symbol für den Gedanken der Städtefreundschaft geworden. Neben vielen offiziellen Reisen zeugen zahlreiche private Aufenthalte vom großen persönlichen Interesse, das Herr Schmalstieg unserem Land entgegen bringt.

Eine tragende Säule der japanischen Außenpolitik ist das engagierte Eintreten für Rüstungskontrolle, die Nicht-Weiterverbreitung atomarer Waffen und Abrüstung. Nicht zuletzt durch seinen langjährigen, in vorbildlicher Weise gezeigten Einsatz auf diesem für den Weltfrieden so überaus wichtigen Betätigungsfeld erwarb sich Herr Schmalstieg, dem Hiroshima bereits 1989 die Ehrenbürgerwürde verlieh, große Verdienste.

Hamburg, den 3. November 2009

Japanisches Generalkonsulat
Verantwortlich für den Inhalt:
Konsul Hiroyuki Yakabe, Abt. Kultur und Öffentlichkeitsarbeit
Rathausmarkt 5, 20095 Hamburg
Tel.: 040-33 30 17-0, Fax: 040-3039 99 15
www.hamburg.emb-japan.go.jp
mail@jgk-hh.de

Sperrfrist: 3. November 2009